

Übersicht der bekannten *Rhadinopus*-Arten.

(Col. Curc. Cryptorrhynchinae.)

Von Dr. K. M. Heller, Dresden.

Aus einer Sendung von Leguminosen-Samen (*Maniltoa gemmipara* Scheff.), aus dem botanischen Garten in Buitenzorg (Java) an den in München, wurde eine Cryptorrhynchiden-Art erzogen, die mir Herr Hans Kulzer von der Zoolog. Staats-Sammlung in München zur Bestimmung übermittelte. Sie erwies sich als eine neue *Rhadinopus*¹⁾-Art, die mich veranlaßt, hier neben ihrer Beschreibung eine neue, erweiterte Bestimmungstabelle²⁾ dieser zum Teil recht ähnlichen und nach den Beschreibungen nicht leicht zu bestimmenden Arten zu geben:

1 (2) Flügeldecken je mit einem, von der Mitte der Naht nach der Schulter laufenden, unscharf begrenzten, hellen Schrägstreifen, der auf dem 5. Spatium endet und hinter dem sich auf dem 2. Spatium ein länglicher Fleck aus schwarzen, aufrechten Borsten befindet. Aus *Butea frondosa* gezogen. Brit. Indien, Punjab Siwalik Hills.

buteae G. A. K. Marsh.³⁾

2 (1) Flügeldecken ohne, oder wenn mit Schrägbinde, diese bis zum Seitenrand ausgedehnt, hinter ihr, auf dem zweiten Spatium, ohne schwarzen Schuppenfleck.

3 (4) Halsschildseiten stark gerundet, ihre größte Breite in der Mitte. Dorsalleiste des Rüssels zwischen die Augen heraufreichend, hinter diesen mit tiefer Längsgrube endigend, Halsschild mit grober Runzelung, die teilweise aus hexagonalen, wulstig umrandeten Gruben besteht, Dorsalkiel nur auf der Scheibe vorhanden, in der vorderen Hälfte mit vertikal abstehenden linearen Schuppenborsten. Skutellarausschnitt der Naht länglich viereckig, Deckenspatien mit undeutlich gereiht gekörnten Rippen, 5. und 6. Streifen an der Wurzel tief eingedrückt, Beschuppung ungleich dicht, daher scheckig, aus helleren und dunkleren Schuppen bestehend. Birma: Carin Cheba.

parcus Faust.

4 (3) Halsschildseiten schwach gerundet, nach vorn konvergierend, ihre größte Breite an der Wurzel.

¹⁾ Faust, *Annali Mus. Civ. Genova* XXXIV, 1894, p. 288.

²⁾ Im *Philipp. Journ. Sci.* XIX, Nr. 5, p. 599 veröffentlichte ich schon 1921 eine ähnliche.

³⁾ *Bull. Ent. Research* XII, Pt. 2, London 1921, p. 177 (Fig. 12).

- 5 (6) Naht flach, nicht fein leistenartig gerandet. Rüssel und Halsschildskulptur ähnlich wie bei vorigem, doch der Dorsalkiel des letzteren der ganzen Länge nach ausgeprägt, Schuppenbörstchen in seiner vorderen Hälfte schräg (nicht vertikal) abstehend, Skutellarausschnitt der Naht halbkreisförmig, nur der 5. Streifen an der Wurzel etwas eingedrückt, Beschuppung ungleich dicht, blaß rostrot. Aus *Maniltoa gemmipara* Scheff. gezogen. Java.
maniltoae sp. n.
- 6 (5) Nahtrand mit feiner, glatter Leiste.
- 7 (8) Skutellarausrandung, an der Nahtwurzel, quer, Halsschildskulptur ähnlich wie bei den vorigen, die Zwischenräume zwischen den Grübchen in der vorderen Halsschildhälfte teilweise zu, nach vorn konvergierenden, Längsleisten zusammenfließend, die Schuppen in den Grübchen trapezförmig, meist quer. Deckenspatien stark gerippt, höchstens so breit wie die Punktstreifen, die Schüppchen dieser keilförmig, heller und dunkler lehmfarben. Birma: Carin Cheba.
consputus Faust.
- 8 (7) Skutellarausrandung an der Nahtwurzel nicht quer.
- 9 (10) Die fünf inneren Deckenspatien nur sanft gewölbt, breiter als die Punktreihen, Halsschildpunktierung zwar grob und dicht, aber nicht aus polygonalen Grübchen bestehend, Dorsalkiel sehr fein, nur an der Wurzel kräftig, Beschuppung auf der Scheibe und am Basalrand der Decken aus schwarzen, keulenförmigen Schüppchen bestehend, im übrigen blaß ockergelb, die der Punktreihen gestreckt elliptisch, vorletztes Spatium in der Spitzenhälfte leistenartig vortretend. Borneo: Sarawak.
borneonensis Hllr. ¹⁾
- 10 (9) Die fünf inneren Deckenspatien mehr oder weniger, mindestens aber auf dem Absturz, teilweise glänzend und scharf rippenartig erhöht.
- 11 (12) Flügeldecken je mit heller Schrägbinde, die vor der Mitte der Naht beginnt, nach der Schulter läuft und hinter dieser sich bis zum Seitenrand herunterbiegt. Halsschild zwischen den Punkten mit Längsrunzeln, erstere mit gleichfarbig nußbraunen, abgestutzt bandförmigen, an den Halsschildseiten mit eiförmigen, die Punkte der Deckenpunktreihen mit stäbchenförmigen Schuppen besetzt. Schildchen rhombisch, länglich.

pseudofrigidus Hllr.¹⁾ Philipp. Journ. Sci. XIX, Nr. 5, 1921, p. 598.

- 12 (11) Flügeldecken ohne helle Schrägbinde, gewöhnlich im Basaldrittel vorwiegend heller als im übrigen Teil beschuppt.
- 13 (14) Die abwechselnden Zwischenräume (2., 4. und 6.) in der Basalhälfte der Decken deutlich stärker und als glatte Leisten vortretend. Schildchen länglich, rhomboidal. Seitliche Deckenstreifen mit Zwischenräumen zwischen den Punkten, die so groß, oder größer als diese sind.
javanicus Hillr.
- 14 (13) Die abwechselnden Zwischenräume der Decken in der Basalhälfte nicht stärker vortretend und nicht kahl, die Zwischenräume zwischen den Punkten der seitlichen Deckenstreifen durch schmale Querstege, die kürzer als die Punkte sind, getrennt.
centriniformis Faust.

Rhadinopus maniltoae sp. n. (♂♂).

Niger, rostro pedibusque plus minusve rufescentibus, antennis ferrugineis, parce, elytris diverse densius, pallide ferrugineo-squamosis; rostro prothorace paulo longiore, in triente basali carina dorsali, inter oculos continuata ac foveola oblonga determinata, in dimidia parte basali setis brevibus instructo ac fortius quam in parte apicali punctato; antennis maris medianis, funiculo articulo primo incrassato, secundo tenuiore ac primo longiore, reliquis subcylindricis, clavam versus sensim crescentibus, tres ultimis crassitudine haud longioribus, clava elliptica, crassitudine duplo longiore; prothorace transverso-conico (lat.: long. = 5 3) margine apicali rotundato, carina mediana manifesta, dense (fere reticulato-) foveolato-punctato, puncto singulo, plerumque polygonali, seta subclavata; scutello sphaerico, punctiformi; elytris basi truncatis, prothorace distincte, latitudine quinta parte latioribus, emarginatione scutellari semicirculari, transversa, sutura plana, vix squamosa, spatiis convexiusculis, inaequaliter dense ferrugineo-squamosis ac breviter erecte setosis, fortiter punctato-striatis, stria quinta basi fortius impressa, punctis spatiis fere aequalitatis in fundo squamula setiformi instructo; corpore subter rude, metaepisternis uniseriato-, punctatis; femoribus sublinearibus, dente minuto instructis. Long. 4,5, lat. 2,3 mm. Java: Buitenzorg, ex Maniltoae gemmiparae Scheff. seminibus exclusus (in Mus. Dresdensi et Monacensi).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1925

Band/Volume: [1925](#)

Autor(en)/Author(s): Heller Karl Maria

Artikel/Article: [Übersicht der bekannten Rhadinopus-Arten. \(Col. Curc. Cryptorrhynchinae.\) 224-226](#)